

**Fraktion  
Bündnis 90/Die GRÜNEN  
der Bezirksvertretung 4  
Stadtbezirk Ehrenfeld**

Venloer Straße 419-421  
50825 Köln  
Tel.: 0221/221-94309, Fax: -94310

Herrn  
Oberbürgermeister  
J. Roters  
50667 Köln

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
J. Wirges  
50825 Köln

10.01.2012

**Antrag: Zwischennutzung von drei Bahnbögen**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN stellt folgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten BV-Sitzung am 23.01.2012:

**Die Verwaltung wird beauftragt, eine Zwischennutzung von drei Bahnbögen sowie des dazu gehörigen Außengeländes an den Zugängen des Bahnhofs Ehrenfeld an der Hüttenstraße sowie an der Bartholomäus-Schink-Straße als Abstellmöglichkeiten für Fahrräder bzw. für E-Bike-/Pedelec-Fahrradboxen für die Dauer von mehreren Jahren vertraglich zu realisieren.**

**Begründung:**

Da die die Bahnbögen pachtende und renovierende Firma seit vielen Jahren untätig bzw. seit längerer Zeit offensichtlich handlungsunfähig ist und das Gelände um die Bahnbögen zu einem „Unort“ zu verwahrlosen droht, sollte eine längere Zwischennutzung von zumindest drei zentral gelegenen Bahnbögen durch die Stadt Köln ins Auge gefasst und vertraglich realisiert werden.

Und zwar sollten

- der derzeit schon von der Stadt Köln angemietete Bahnbogen an der Hüttenstraße und
- die zwei Bahnbögen zwischen dem Edelweißpiraten-Denkmal und dem Bahnhofseingang Bartholomäus-Schink-Str. (und auch der derzeit abgeäunte und vermüllte Bereich vor diesen beiden Bögen)

für die Dauer von einigen Jahren angemietet und für die Aufstellung der von der BV Ehrenfeld beschlossenen Fahrradboxen sowie weiterer Fahrradabstellmöglichkeiten (mobile Fahrradabstellanlagen des Fahrradbeauftragten) hergerichtet und genutzt

werden.

Die für Ehrenfeld vorgesehenen 30 Fahrradboxen könnten dann in den drei Bahnbögen in drei 10-er-Blöcken

- am Bahnhofseingang Hüttenstraße und
- am Bahnhofseingang Bartholomäus-Schink-Straße montiert werden.

Die Zwischennutzung dieser drei Bahnbögen und des dazu gehörigen Außengeländes bietet weitere – auch städtebauliche – Vorteile:

1. Die Schaffung von zusätzlichen, attraktiven, und sicheren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sowie E-Bikes/Pedelecs von PendlerInnen bzw. NutzerInnen des Bahn-Fahrrad-Mobilitäts-Umweltverbundes.
2. Diese Lösung hat den Vorteil, dass das verwahrloste Gelände an den betreffenden Bahnbögen zumindest teilweise, zeitweise und schneller einer sinnvollen Nutzung zugeführt wird. Dies bedeutet eine Aufwertung des Umfelds der Bahnhofszugänge an Hüttenstraße und Bartholomäus-Schink-Straße.
3. Außerdem erhält die Edelweißpiraten-Gedenkstätte an der Bartholomäus-Schink-Straße/Venloer Straße ein würdigeres Umfeld. Der jetzige Zustand der Bahnbögen ist ein seit vielen Jahren bestehendes Dauerärgernis, das auch dem Kölner Oberbürgermeister Jürgen Roters persönlich bekannt ist.



Christiane Martin  
Fraktionsvorsitzende

Richard F. Wagner  
Bezirksvertreter